

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 02.08.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 05.09.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 06.09.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	05.10.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**10188-E7-0011 Schlosspark Ludwigslust**

#### 7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen

Vergabenummer Leistung

**22A0155S 7. RA Sanierung Froschbrücke, 5. TBA**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- Hinweise zur Wirkungsweise der Stoffpreisgleitklausel
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung u. Vereinbarung nach §9, §10 VgG M-V

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>10188-E7-0011</b>	Baumaßnahme: <b>Schlosspark Ludwigslust</b>
Vergabenummer: <b>22A0155S</b>	Leistung: <b>7. RA Sanierung Froschbrücke, 5. TBA</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Schlosspark Ludwigslust</b> <b>7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen</b>	<b>22A0155S</b>
Leistung	
<b>7. RA Sanierung Froschbrücke, 5. TBA</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	22A0155S
---------------	----------

Baumaßnahme

**Schlosspark Ludwigslust****7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen**

Leistung

**7. RA Sanierung Froschbrücke, 5. TBA****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 10.10.2022**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 28.04.2023**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10188-E7-0011</b>	<b>Schlosspark Ludwigslust</b>

### 7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0155S</b>	<b>7. RA Sanierung Froschbrücke, 5. TBA</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10188-E7-0011**Vergabenummer **22A0155S**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Schlosspark Ludwigslust****7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen**

Leistung

**7. RA Sanierung Froschbrücke, 5. TBA**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)<br><input type="checkbox"/> Bieter*)<br><input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)<br><input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)<br><input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) |  |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist





Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0155S</b>	
Baumaßnahme <b>Schlosspark Ludwigslust</b> <b>7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen</b>		
Leistung <b>7. RA Sanierung Froschbrücke, 5. TBA</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0155S	
Baumaßnahme <b>Schlosspark Ludwigslust</b>		
<b>7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen</b>		
Leistung <b>7. RA Sanierung Froschbrücke, 5. TBA</b>		

## Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10188-E7-0011</b>	<b>Schlosspark Ludwigslust</b>
	<b>7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22A0155S</b>	<b>7. RA Sanierung Froschbrücke, 5. TBA</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vergabe 22A0155S "Sanierung Froschbrücke im Schlosspark Ludwigslust" im Rahmen der ELER-Fördermaßnahme 10188 E7 0011

Die angebotenen Einheitspreise gelten als Festpreise. Auf diese Preise wird die Mehrwertsteuer in der jeweils geltenden Höhe berechnet. Alle Aufwendungen (Personal- und Sachkosten) sind durch den Festpreis abgedeckt. Abweichend davon, wird gemäß Formblatt 255 VHB (siehe Anlage) genannten Stoffe und Ordnungsziffern des Leistungsverzeichnisses eine Stoffpreisgleitklausel vereinbart. Die festgesetzten Basiswerte 1 entnehmen Sie dem anliegenden Formblatt. Die Anwendung erfolgt sowohl für Mehraufwendungen als auch für die Minderaufwendungen, die sich innerhalb der Bauzeit auf die genannten Stoffe auswirken. Die Abrechnung erfolgt für die genannten Stoffe und Ordnungsziffern nach den Vorgaben des im Formblatt 225 festgelegten Indizes und den Erläuterungen zur Anwendung. Für die Berechnung der Mehr- oder Minderkosten muss der Auftragnehmer, die zum Zeitpunkt des Einbaus festgestellten Mengen unmittelbar mittels Lieferscheines zu dokumentieren, um die tatsächlich eingebauten Mengen nachzuweisen. Die Übergabe der Lieferscheine hat unverzüglich mit Einbau der der Materialien zu erfolgen, spätestens jedoch einen Tag nach dem Einbau der benannten Materialien.

1 **Allgemeines, Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung**

1.1 **Baustelleneinrichtung**

1.1.10 **Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.\*Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1910110711**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

1.1.20 **Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111201**

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1.1.30 **Bauzaun aufstellen und entfernenZaunhöhe 2,0 m\*Stahlgitter-FT**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<b>StLK-Nr. :1910120733</b>			
	Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	80,000	m		
1.1.40	<b>Baustraße als Zuwegung herstellen</b>			
	Baustraße als Zuwegung herstellen Baustraße nach Wahl des AN herstellen als Zuwegung zur Baustelle Tragfähigkeit nach Bedarf des AN für die vom AN zum Einsatz kommenden Geräte und Fahrzeuge Breite 3,66m Baustraße 1 Zuwegung auf bestehender Befestigung Unterbauten und bestehende Straßenbelege sind mittels Vlies (zweilagig) zu schützen. Baustraße und alle hierfür im Zusammenhang stehenden Materialien zum Ende der Bauarbeiten zurückbauen. Ausbaustoffe gehen in das Eigentum des AN über. Oberflächen und befestigte Wege / Flächen sind in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, inkl. evtl. notwendig werdendem Erbau und Rasenansaat Vorhaltung und Unterhaltung werden nicht gesondert vergütet Beweissicherung und Verkehrssicherung werden gesondert vergütet.			
	126,000	m		
1.1.50	<b>Baustraße als Zuwegung herstellen</b>			
	Baustraße als Zuwegung herstellen Baustraße nach Wahl des AN herstellen als Zuwegung zur Baustelle Tragfähigkeit nach Bedarf des AN für die vom AN zum Einsatz kommenden Geräte und Fahrzeuge Breite 2,44m Baustraße 2 Zuwegung auf bestehender Befestigung Unterbauten und bestehende Straßenbelege sind mittels Vlies (zweilagig) zu schützen. Baustraße und alle hierfür im Zusammenhang stehenden Materialien zum Ende der Bauarbeiten zurückbauen. Ausbaustoffe gehen in das Eigentum des AN über. Oberflächen und befestigte Wege / Flächen sind in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, inkl. evtl. notwendig werdendem Erbau und Rasenansaat Vorhaltung und Unterhaltung werden nicht gesondert vergütet Beweissicherung und Verkehrssicherung werden gesondert vergütet.			
	251,000	m		
1.1.60	<b>Baustraße im Baustellenbereich herstellen</b>			
	Baustraße im Baustellenbereich herstellen Baustraße nach Wahl des AN herstellen innerhalb Baustellenbereich, Zufahrt zu Baugrube, Gewässersohle, Fangedamm Tragfähigkeit nach Bedarf des AN für die vom AN zum Einsatz kommenden Geräte und Fahrzeuge Breite 2,50m Baustraße auf unbefestigten Flächen Grasnarbe und Oberboden abtragen, seitlich lagern und nach Rückbau Baustraße wieder einbauen. Unterbauten sind mittels Vlies (zweilagig) zu schützen. Baustraße und alle hierfür im Zusammenhang stehenden Materialien zum Ende der Bauarbeiten zurückbauen. Ausbaustoffe gehen in das Eigentum des AN über. Oberflächen und befestigte Wege / Flächen sind in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, inkl. evtl. notwendig werdendem Erbau / Oberboden und Rasenansaat Vorhaltung und Unterhaltung werden nicht gesondert vergütet Beweissicherung und Verkehrssicherung werden gesondert vergütet.			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.70	30,000	m		
	<b>Bauzeitlichen Fangedamm herstellen, vorhalten, zurückbauen</b>			
	Bauzeitlichen Fangedamm herstellen, vorhalten, zurückbauen			
	Bauzeitlichen Fangedamm nach Wahl des AN wasserundurchlässig herstellen .			
	Baustoff liefern			
	Fangedamm zur sicheren Austauen des Wasser aus dem Gewässer.			
	Vlies / Geotextil als Trennlage liefern und einbauen			
	Rückbau bauzeitlichen Fangedamm entsprechend Baufortschritt , Rückbau und Entsorgung aller Baustoffe .			
	Baustoffe gehen in Eigentum des AN über .			
1.1.80	1,000	psch		
	<b>Ortsfesten Zaun liefern, aufbauen, rückbauen</b>			
	Ortsfesten Schutzzaun H 2,0 m liefern, unter Schutz der vorhandenen Wurzelräume im Abstand 1,5 m zur Kronentraufe aufbauen und während der gesamten Bauzeit sichern und nach Bauende beseitigen.			
	Pfosten: Holz, Durchmesser min. 10 cm, Abstand 2,0 m waagerechte Lattung: 5x Holzbrett, 200 x 12 x 2 cm.			
1.1.90	30,000	m		
	<b>Stammschutz herstellen</b>			
	Stammschutz vor Beginn der Baumaßnahmen liefern und an Bäumen näher 2,5 m zur geplanten Wegekante bis 2,0 m Stammhöhe standsicher befestigen.			
	3 Schlauch-Polsterungen rund um den Stamm und senkrecht daran angebrachte Bretter 200 x 12 x 2 cm, Fixierung der Enden mit Schwerlastkabelbindern, Mindesthöhe 2,0 m Der Baumschutz ist nach Bauende wieder zu entfernen.			
	3,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		<b>Technische Bearbeitung</b>		
1.2.10		<b>Standstabilitätsnachweis aufstellen... Freitext ...*3-fach</b> <b>StLK-Nr. :1910160591</b> Standstabilitätsnachweis aufstellen. Standstabilitätsnachweis für Trag- und Schutzgerüst Überbau Standstabilitätsnachweis 3-fach liefern.		
	1,000	psch		
1.2.20		<b>Ausführungszeichnungen herstellen... Freitext ...*5-fach</b> <b>StLK-Nr. :1910161092</b> Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für Trag- und Schutzgerüst Überbau Ausführungszeichnungen 5-fach liefern.		
	1,000	psch		
1.2.30		<b>Ergänzende Ausführungsunterlagen liefern, Bauwerk</b> Ergänzende Ausführungsunterlagen liefern, Bauwerk Ausführungsplanung für Gehwegbrücke stellt der AG. Ergänzende Ausführungsunterlagen für Gehwegbrücke nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach ZTV-ING, Teil 1 Abschnitt 2 herstellen und liefern. Als Lichtpausen sind zu liefern: - detaillierter Bauzeitenplan mit Einzelfristen 4-fach - Baustelleneinrichtungsplan 4-fach - Arbeitsebenen für Kräne belastungsabhängig statisch nachweisen, einschl. Pratzengründung 5-fach - Abbruchtechnologie aller Bauteile - Bestandsaufnahme vorhandene Steine und denkmalgerecht dokumentieren 5-fach - Ausführungsstatik, Ausführungspläne Trägergerüst Überbau 5-fach - Werkstattplanung Stahlbau für Überbau, Schmuckträger, Geländer je 5-fach - Korrosionsschutzplan Stahlbau für Überbau, Schmuckträger, Geländer je 5-fach		
	1,000	psch		
1.2.40		<b>Messprogramm Bauwerk</b> Messprogramm Bauwerk Messprogramm gem. ZTV - ING . Teil 1 , Abschnitt 2 , Absatz 2 zur Kontrolle der Lage; Höhe und Bewegungsmessungen des Bauwerkes aufstellen und im Zuge des Baufortschrittes , nach Fertigstellung eines Bauabschnittes , nach Abschluss der Bauarbeiten durchführen und prüffähig dokumentieren . Trassierungselemente und Koordinaten nach vom AG übergebenen Anfangs - und Endpunkten der Achse einreichen . Höhen von offiziellen Höhenmesspunkten des Landes einmessen. Es ist eine Messtoleranz nach ZTV Verm - S tB einzuhalten . Auswertungen der Beobachtungen, Auftrag der Schiefstellungen und Setzungen gemäß DIN 4107 . Auswertung 3 - f ach vorlegen. Vermessungsleistungen sind nur von einem Vermessungsingenieur durchzuführen . Es werden jeweils 10 v . H . d es Preises nach Abschluss einer der oben geforderten Messung , der Rest nach Vorlage der kompletten Auswertung vergütet .		
	1,000	psch		
1.2.50		<b>Arbeitsanweisungen</b> Arbeitsanweisungen Arbeitsanweisung erstellen für die Herstellung der wesentlichen Bauteile und dem AG 4 Wochen vor Beginn der		
	1,000	psch		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		jeweiligen Arbeiten zur Prüfung übergeben. Arbeitsanweisungen zur Beschreibung der Herstellung des Bauteils und unter Beachtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes . Auflistung der zum Einsatz kommenden Materialien, inkl . . . deren Einbauanweisungen und Zulassungen Geprüfte Arbeitsanweisung auf der Baustelle auslegen und dem Arbeitspersonal erläutern Unterlage je 3 -fach Arbeitsanweisung für mindestens folgende Bauteile: - Baustraße (in der besonderen Situation des Schloßgartens) - Abbruch Bestandsbauwerk - Herstellung Baugrube mit Trägerbohlverbau - Herstellung, Transport und Montage Stahlbauteile (Überbau, Schmuckträger, Geländer) - Hinterfüllung Widerlager		
1.2.60	1,000	psch		
		<b>Bestandsunterlagen herst. und lief.</b> <b>StLK-Nr. :19101613</b> Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei) auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.		
1.2.70	1,000	psch		
		<b>Bestandsunterlagen liefernBe.üb.zeichn. Mik</b> <b>StLK-Nr. :1910161500200000</b> Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Bestandsübersichtszeichnungen als Pause 1-fach, als Mikrofilmaufnahmen in Mikrofilmlochkarte 1-fach, unge- locht, als Rasterformat TIFF G4 auf Datenträger, im CAD Originalformat mit Definitionsdatei auf Datenträger sowie als DXF-Datei auf Datenträger.		
1.2.80	1,000	psch		
		<b>Bestandsunterlagen gem. ZTV-Ing</b> Bestandsunterlagen gem. ZTV-Ing Bestandsunterlagen gem. ZTV - ING , Teil 1 , auf Grundlage des nach Bauvertrag hergestellten Bauwerkes durch Berichtigung der Ausführungsunterlagen entsprechend dem Prüf - und Genehmigungsverfahren und der Bauausführung herstellen und liefern . Vor Übernahme der Leistung sind dem AG die Bestandsunterlagen einfach in Papierform zur Prüfung vorzulegen . Geliefert werden nach evtl . erforderlicher Korrektur infolge der Prüfung durch den AG sämtliche Bestandsunterlagen in : - e iner Ausfertigung in Papierform und - in 2 Ausfertigungen in digitaler Form als Rasterdatei i m TIF - F ormat , k omprimiert CCIT Gruppe 4 , A uflösung mind . 300 dpi , Bildtyp - schwarzweiß 1 bit , ( bei Notwendigkeit für farbige Unterlagen - 2 56 Farben i m TIF - Format , k omprimiert mit LZW ) . Die Übergabe erfolgt auf CD , wobei jede Ausfertigung auf einem eigenen Datenträger zu liefern ist . Die Übergabe der Bestandszeichnungen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrags auf Abnahme der Leistung zu erfolgen !		
1.2.90	1,000	psch		
		<b>Lichtbilder herst. und liefern</b> <b>StLK-Nr. :19101620</b> Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bau-		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.100	50,000	St		
		<b>Bestandsdokumentation / Beweissicherung</b>		
		Bestandsdokumentation / Beweissicherung		
		Bestandsdokumentation im Baustellenbereich und Zuwegung durchführen .		
		Besonderheiten im Baubereich , Beweissicherungen der anliegenden Bebauung von außen , Zustand der Straßen , Wege , Medienleitungen , baulichen Anlagen, Ausstattungen, usw.		
		insbesondere Aufmaß Gewässersohle und Aufmaß Verblendmauerwerk aus Natursteinen durch Protokoll und Fotos im		
		Beisein eines AG - Vertreters , der BÜ der zuständigen Baulastträger bzw . Eigentümer aufnehmen .		
		Dokumentation den Eigentümern der baulichen Anlagen vorlegen und abzeichnen lassen .		
		Die Bestandsdokumentation ist vollständig :		
		- vor Beginn der Arbeiten		
		- nach Abschluss der Arbeiten		
		durchzuführen .		
		Dokumentation von Veränderungen im Laufe des Baugeschehens .		
		Dokumentation ist jeweils 2 -f ach in schriftlicher und bildhafter Form ( Fotos 1 0 cm x 1 5 ) sowie 1- f ach auf CD dem AG zu übergeben .		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		<b>Verkehrssicherung</b>		
1.3.10		<p><b>Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenArbeitsstelle*VZ-Plan des AGauß. Kraft setzen*... Freitext ...Anordnung Unt. AG*... Freitext ...</b></p> <p><b>StLK-Nr. :2110510511209199</b></p> <p>Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. <a href="#">Für Verkehrsführungsphase Ersatzneubau Brücke, gesamte Bauzeit</a> Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. <a href="#">Anfallende Gebühren werden nicht gesondert vergütet</a></p>		
1.3.20	1,000	psch		
		<p><b>Verkehrssich. läng. Dauer abbauenVZ-Plan des AG*in Kraft setzen... Freitext ...</b></p> <p><b>StLK-Nr. :211051201209</b></p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. <a href="#">Für Verkehrsführungsphase Ersatzneubau Brücke, gesamte Bauzeit</a></p>		
1.3.30	1,000	psch		
		<p><b>Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition*... Freitext ...</b></p> <p><b>StLK-Nr. :2110511019</b></p> <p>Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. <a href="#">Für Verkehrsführungsphase Ersatzneubau Brücke, gesamte Bauzeit</a></p>		
1.3.40	120,000	d		
		<p><b>Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.einmal täglich*... Freitext ...</b></p> <p><b>StLK-Nr. :2110590519</b></p> <p>Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle einmal täglich. <a href="#">Dokumentation der Kontrolle schriftlich, zur Vorlage an den AG lx wöchentlich</a></p>		
1.3.50	120,000	d		
		<p><b>Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.Schr.bake eins.*Typ RAleins. Dauerlicht*Versorg. Wahl AN</b></p> <p><b>StLK-Nr. :21105405011101</b></p> <p>Absperrrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet.</p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	20,000	St		

Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.  
 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.  
 Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm einseitig.  
 Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1.  
 Mit 1 Richtstrahler einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1.  
 Energieversorgung nach Wahl des AN.

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		<b>Straßen- Gehwegbau</b>		
2.1		<b>Erdarbeiten</b>		
2.1.10		<b>Fläche abräumenSteine/Mauer/Zaun*übr. Räumg. Verw. AN</b> <b>StLK-Nr. :2110600200010001</b> Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Entwässerung			

- entfällt -

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3		<b>Oberbau (Schichten ohne Bindemittel)</b>		
2.3.10		<p><b>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen... Freitext ...*... Freitext ...Rad- und Gehwege*nat. Gesteinsk.Bstoff. Verw.AN.</b>  <b>StLK-Nr. :16112004995104</b>                      Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.                      Schicht Moweflex 0/16                      Dicke 10cm                      Fläche = Rad- und Gehwege.                      Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.                      Baustoff der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>		
	30,000	m2		
2.3.20		<p><b>Schicht ohne Bindemittel aufnehmenSTS*... Freitext ...Rad- und Gehwege*nat. Gesteinsk.Bstoff. Verw.AN.</b>  <b>StLK-Nr. :16112004395104</b>                      Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.                      Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten.                      Dicke 35cm                      Fläche = Rad- und Gehwege.                      Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.                      Baustoff der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>		
	30,000	m2		
2.3.30		<p><b>Wegebelag von Hand aufnehmen, entsorgen</b>                      Wegebelag im Bereich von Wurzeln von Hand aufbrechen, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Wegeränder je 20 cm breit.</p>		
	2,000	m <sup>3</sup>		
2.3.40		<p><b>Boden, Kl. 3-4 abtragen, entsorgen</b>                      Boden DIN 18300 abtragen, laden und ordnungsgemäß entsorgen.                      Bodenklasse: 3 - 4 DIN 18300                      Abtragtiefe: bis 0,30 m                      im Wegebereich unter Tragschicht.                      Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>		
	30,000	m <sup>3</sup>		
2.3.50		<p><b>Geotextil / Vlies als Trennschicht aufnehmen und entsorgen</b>                      Geotextil / Vlies als Trenn- und Filterschicht aufnehmen. Trennschicht nach Unterlagen des AG: Kombination GRK3. Überlappung mindestens 0,50 m. . quer zur Straßenachse.                      Aufnehmen und entsorgen. Ausbaustoff Vlies geht in das Eigentum des AN über.                      Abgerechnet wird die überdeckte Trennfläche.</p>		
	30,000	m2		
2.3.60		<p><b>Geotextil als Trennschicht verlegenNutz.Dauer&gt;25Jahr*pH 4-9GRK 4*verlegen querAbr. Überdeckung</b>  <b>StLK-Nr. :2110640221010101</b>                      Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.                      Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre.                      pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.                      Geotextilrobustheitsklasse 4.                      Verlegen quer zur Straßenachse.                      Abgerechnet wird die überdeckte Trennfläche.</p>		
	30,000	m2		
2.3.70		<p><b>Schottertragschicht herstellenRad- und Gehwege*0/32DPr min. 100 v.H.*... Freitext ...natürl. Gstk.*U min.13+Filterst</b>  <b>StLK-Nr. :16112219311911</b>                      Schottertragschicht herstellen.                      In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.                      Baustoffgemisch 0/32.                      Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H.                      Einbaudicke 35cm                      Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen                      Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten</p>		
	30,000	m2		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	werden.			
2.3.80	30,000 m2			
	<p><b>Deckschicht ohne Bindem. herst.Rad- und Gehwege*... Freitext ..... Freitext ...*... Freitext</b>                      ...  <b>StLK-Nr. :161123081999</b>                      Deckschicht ohne Bindemittel herstellen.                      In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.                      Baustoffgemisch dynamische Schicht                      Moweflex 0/16                      Wassergebundene Deckschicht gemäß DIN 18035-5                      liefern, erdfeucht und profilgerecht einbauen und statisch                      verdichten mit 1-2 t Walze (ggf. unter Wasserzugabe).                      Deckschicht aus Splitt-Brechsand-Gemisch,                      Farbton: gelbocker bis hellbraun,                      Ebenheit: Abweichungen &lt; 2 mm unter der 4 m Latte.                      Einbau in eben bis geneigten Flächen nach Einbauempfehlung des Herstellers.                      Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen hochwertigen Gesteinsanteilen mit gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktionierung und Produktqualität                      - Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton oder Lehmanteil                      - Oberflächenscherfestigkeit min. 58 KN/m<sup>2</sup>                      - Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein                      - Verschleißbeständigkeit: min. 90 %                      - Wasserdurchlässigkeit: K &gt; 0,000054 m/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte                      - Wasserspeicherkapazität ca. 19 l/m<sup>2</sup> bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte                      - Maximale Wasserspeicherkapazität: ~ 30 %                      - Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 10 %                      - Porenvolumen: ~ 41,0 %                      - Umweltverträglichkeit nach Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0                      Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen                      Einbaudicke 6 cm                      Baustoffgemisch Mowelit</p>			
2.3.90	30,000 m2			
	<p><b>Deckschicht ohne Bindem. herst.Rad- und Gehwege*... Freitext ..... Freitext ...*... Freitext</b>                      ...  <b>StLK-Nr. :161123081999</b>                      Deckschicht ohne Bindemittel herstellen.                      In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.                      Baustoffgemisch Moweflex 0/16                      Wassergebundene Deckschicht gemäß DIN 18035-5                      liefern, erdfeucht und profilgerecht einbauen und statisch                      verdichten mit 1-2 t Walze (ggf. unter Wasserzugabe).                      Deckschicht aus Splitt-Brechsand-Gemisch,                      Farbton: gelbocker bis hellbraun,                      Ebenheit: Abweichungen &lt; 2 mm unter der 4 m Latte.                      Einbau in eben bis geneigten Flächen nach Einbauempfehlung des Herstellers.                      Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen hochwertigen Gesteinsanteilen mit gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktionierung und Produktqualität                      - Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton oder Lehmanteil                      - Oberflächenscherfestigkeit min. 58 KN/m<sup>2</sup>                      - Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein                      - Verschleißbeständigkeit: min. 90 %                      - Wasserdurchlässigkeit: K &gt; 0,000054 m/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte                      - Wasserspeicherkapazität ca. 19 l/m<sup>2</sup> bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte                      - Maximale Wasserspeicherkapazität: ~ 30 %                      - Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 10 %                      - Porenvolumen: ~ 41,0 %                      - Umweltverträglichkeit nach Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0                      Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen                      Einbaudicke 4 cm                      Baustoffgemisch Mowelit</p>			
	30,000 m2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	<b>Pflaster, Plattenbeläge, Borde und Einfassungen</b>			
2.4.10	<b>Natursteinpflasterdecke aufnehmen... Freitext ...*... Freitext ...ungeb. Fugenmat.*ungeb. Bettung... Freitext ...</b> <b>StLK-Nr. :21115002991199</b> Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Abmessung Kantenlänge ca. 5cm Pflasterstein Lesesteine Naturpflasterstein Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine im Baubereich seitlich lagern, säubern und für den Wiedereinbau vorbereiten			
2.4.20	12,000	m2		
	<b>Pfl.m. Kl.pfl.st. a. Nat.st. herst.Rad- und Gehwege*Flächen bis 2 m2... Freitext ...*... Freitext ...SZ18/LA20*Bett.0/4 30 v. H.Fuge 0/4*Reihenverband</b> <b>StLK-Nr. :2111514731991113</b> Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen bis 2,00 m2. Format für Rastermaß Kantenlänge ca. 5cm Pflasterstein Lesesteine, Natursteine lagernd im Baubereich Natursteine aufnehmen, fördern und einbauen Einbau beidseitig der Brücke Bemusterung vor Einbau, Einbau erst nach Freigabe der Musterflächen durch AG Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.			
	12,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	Ausstattung			
	Entfällt			

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3				
		<b>Ersatzneubau Brücke</b>		
3.1		<b>Erdbau, Baugruben, Wasserhaltung</b>		
3.1.10		<b>Findlinge aufmessen, aufnehmen, seitlich lagern, einbauen</b>		
		Findlinge aufmessen, aufnehmen, seitlich lagern, einbauen Findlinge im Baubereich aufmessen, Aufmaß dokumentieren, inkl. Bildnachweis. Dokumentation 3fach vorlegen Findlinge im Baubereich fördern, seitlich lagern, säubern und für den Wiedereinbau vorbereiten. Kantenlänge bis ca. 80cm Findlinge nach Fertigstellung Brückenbauwerk, gemäß Aufmaß und Dokumentation, an gleicher Stelle und in gleicher Art und Weise wieder einbauen.		
	10,000	Stk		
3.1.20		<b>Oberboden abtragen und lagernNeigung über 1:4*Abtr.über 10-30cmOberbod.i.lagern</b>		
		<b>StLK-Nr. :21106109012100</b> Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Neigung der Abtragsfläche steiler als 1:4. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle lagern.		
	6,000	m3		
3.1.30		<b>Oberboden des AG andeckenBöschungen*3 cm unter Fahrb.Andeckung 20 cm*Boden i. aufnehm.</b>		
		<b>StLK-Nr. :21106142012401</b> Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet werden die abgedeckten Flächen. Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen. Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand. Dicke der Andeckung = 20 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen.		
	30,000	m2		
3.1.40		<b>Rasensaat mit RSM Regio herst.Neigung 1:4-1:3*... Freitext ...Feinplanum lock.*Menge 7 g/m2UG 03*Grundmischung</b>		
		<b>StLK-Nr. :2110720419130310</b> Rasensaat mit RSM Regio herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Neigung der Fläche 1:4 bis 1:3. <b>Fläche um das Bauwerk, eben und Böschungen</b> Feinplanum feinkrümelig lockern. Saatgutmenge = 7 g/m2. Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 3, Nordostdeutsches Tiefland. Standortvariante Grundmischung.		
	30,000	m2		
3.1.50		<b>Baugrube Achse A20</b>		
		<b>Arbeitsebenen herstellen Baugrubenverbau</b> Arbeitsebenen herstellen Baugrubenverbau Arbeitsebenen herstellen in Achse A20 Arbeitsebene / Rammebene für Trägerbohlverbau Rampen und Arbeitsebenen zum Herstellen des Trägerbohlverbau , entsprechend den technologischen Erfordernissen des AN herstellen und unterhalten . Ausgangs - und Endzustände des Geländes im Bereich des Brückenbauwerkes sind in den Ausschreibungsunterlagen und Plänen beschrieben und kenntlich gemacht . Der AN wählt selbständig die für ihn geeigneten Rampen und Arbeitsebenen , stellt diese erdbaumäßig her und stabilisiert sie bei Bedarf . Angaben zu den Bodenverhältnissen siehe Bodengutachten und Baubeschreibung . Einschl . Rückbau der Rampen und Arbeitsebenen soweit erforderlich		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Arbeitsebenen für das Herstellen und Rückbauen Trägerbohlverbau		
3.1.60	1,000	Stk <b>Geräteeinsatz für Baugrubenverbau</b> Geräteeinsatz für Baugrubenverbau Geräteeinsatz für Baugrubenverbau Achse A20 Geräte für das Herstellen und Rückbauen Baugrubenverbau nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils . - Herstellen Baugrubenverbau als Trägerbohlverbau - Rückbauen Baugrubenverbau als Trägerbohlverbau Bauteil = Baugrube Brücke A20		
3.1.70	1,000	Stk <b>Trägerbohlwand herstellenWahl des AN*... Freitext ...Länge ü. 3-6 m*Holzbohlenfreistehend*Tr. ausbauenAusf. ausbauen</b> <b>StLK-Nr. :2111710510921111</b> Trägerbohlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Höhe ab Baugrubensohle. Durchfahren von Hindernissen wird gesondert vergütet. Träger einbringen nach Wahl des AN. Träger I-Träger HEB 300 Trägerlänge über 3,00 bis 6,00 m. Ausfachung mit Holzbohlen. Trägerbohlwand freistehend. Träger ausbauen und entfernen. Ausfachung ausbauen und entfernen.		
3.1.80	30,000	m2 Baugruben Achse A10 <b>Arbeitsebenen herstellen Baugrubenverbau</b> Arbeitsebenen herstellen Baugrubenverbau Arbeitsebenen herstellen in Achse A20 Arbeitsebene / Rammebene für Trägerbohlverbau Rampen und Arbeitsebenen zum Herstellen des Trägerbohlverbau , entsprechend den technologischen Erfordernissen des AN herstellen und unterhalten . Ausgangs - und Endzustände des Geländes im Bereich des Brückenbauwerkes sind in den Ausschreibungsunterlagen und Plänen beschrieben und kenntlich gemacht . Der AN wählt selbständig die für ihn geeigneten Rampen und Arbeitsebenen , stellt diese erdbaumäßig her und stabilisiert sie bei Bedarf . Angaben zu den Bodenverhältnissen siehe Bodengutachten und Baubeschreibung . Einschl . Rückbau der Rampen und Arbeitsebenen soweit erforderlich Arbeitsebenen für das Herstellen und Rückbauen Trägerbohlverbau		
3.1.90	1,000	Stk <b>Geräteeinsatz für Baugrubenverbau</b> Geräteeinsatz für Baugrubenverbau Geräteeinsatz für Baugrubenverbau Achse A20 Geräte für das Herstellen und Rückbauen Baugrubenverbau nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils . - Herstellen Baugrubenverbau als Trägerbohlverbau - Rückbauen Baugrubenverbau als Trägerbohlverbau Bauteil = Baugrube Brücke A20		
3.1.100	1,000	Stk <b>Trägerbohlwand herstellenWahl des AN*... Freitext ...Länge bis 3 m*Holzbohlenfreistehend*Tr. ausbauenAusf. ausbauen</b>		







Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.210	1,000	psch		
	<b>Sand einbauen verdichten Sickerpackung D 1 5-20c m als Sohlsubstrat</b>			
	S and einbauen verdichten Sickerpackung D 1 5-20c m als Sohlsubstrat			
	Sand profilgerecht einbauen und verdichten , für Sickerpackung unter und neben Brückenbauwerk			
	5,000	m <sup>3</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	Entwässerung			

- entfällt -

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	<b>Gründungen</b>			
3.3.10	<b>Gründungssohle verdichtengesamtes Bauwerk*Dpr 100 v. H.</b>			
	<b>StLK-Nr. :2111780514</b>			
	Gründungssohle nach Unterlagen des AG verdichten und Oberfläche profilgerecht herstellen. Abgerechnet wird nach Grundfläche des Fundamentes.			
	Baugrube für gesamtes Bauwerk.			
	Verdichten auf mind. 100 v. H. Verdichtungsgrad Dpr.			
	40,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4.70	1,000	m3		
3.4.80	8,000	t		
3.4.90	30,000	m2		
3.4.100	12,000	m		
3.4.110	3,000	Stk		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5	<b>Gerüste, Abbruch</b>			
3.5.10		<b>Bestandsbauwerk abbrechen... Freitext ...*ohne SprengenAbbruch bis 1 m*Anl.freil./verd... Freitext ...</b>		
		Bestandsbauwerk abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Anlage Bestandsbauwerk gemäß Bestandsplan des AG@ Ohne Sprengen. Abbruch bis 1,00 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG profilgerecht lösen. Abbruchgut geht in das Eigentum des AN über, zur Verwertung nach Wahl des AN, Entsorgungsnachweise sind dem AG im Original zu übergeben. Verblendmauerwerk aus Naturstein fördern, sichern, seitlich im Baubereich lagern, säuber und für den Wiedereinbau vorbereiten, Vor Abbruch Natursteine nummerieren und dokumentieren. Aufmaß und Dokumentation werden gesondert vergütet. Historische Schmuckträger (2 Stk) fördern und sichern, in die Werkstatt zur Aufarbeitung liefern. Aufarbeitung wird gesondert vergütet Auflagersteine Schnuckträger (4 Stk) fördern, sichern, seitlich im Baubereich lagern, säuber und für den Wiedereinbau vorbereiten		
3.5.20	1,000	psch		
		<b>Traggerüst herstellen... Freitext ...*... Freitext ... StLK-Nr. :17116106090900</b>		
		Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Gerüst Überbau, inkl. Arbeitsgerüst und Absturzsicherungen für die Herstellung Überbau Technische Bearbeitung wird gesondert vergütet Gründung auf Fundament des Brückenbauwerks		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.6		<b>Stahlbau, Lager, ÜKO, Geländer, Beläge</b>		
3.6.10		<b>Stahlkonstruktion herst. u. mont.Überbau*S235*... Freitext ...Abr.n.Berechnen*Bescht.-flächber.</b> <b>StLK-Nr. :21120112219101</b> Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. Bauteil = Überbau. Stahlsorte = Baustahl S235. Konstruktion Längsträger geschweißt, Querräger geschweißt und an Längsträger verschraubt, Stahlrost Überbau gemäß Unterlagen AG Höhe Längsträger 140-360mm inkl. Geländerkonsolen Bohrlöcher zur Befestigung Bohlenbelag werden nicht gesondert vergütet Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen. Beschichtungsflächenberechnung 3-fach vorlegen.		
3.6.20	1,700	t		
		<b>Historische Zierträger montieren</b> Historische Zierträger des AG nach Unterlagen des AG montieren inkl. Verbundmittel in Naturstein Stahlsorte Bestand aus Werkstatt des AN anliefern Beschichtungen werden gesondert vergütet		
3.6.30	2,000	St		
		<b>Elastomerlager einbauenWiderlager*Dollen/Schrauben... Freitext ...*EP-Zinkst/EP</b> <b>StLK-Nr. :2112111310109005</b> Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen.Für den Korrosionsschutz zu beachten: Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von 2cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym. Einbau auf Widerlager. Mindestpressung wird unterschritten. Verankerung durch Dollen oder Schrauben. Lager Elastomerlager Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Grundbeschichtung auf Epoxidharz-Zinkstaub-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 70 mym. 1. und 2. Zwischenbeschichtung sowie Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.		
3.6.40	10,000	St		
		<b>Verbundanker einbauen... Freitext ...*ZugzoneStahl, n.rostend</b> <b>StLK-Nr. :211215369110</b> Verbundanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschließlich Zubehör einbauen. Bohrloch herstellen. Verbundanker M16 für Elastomerlager Zugelassen für die Verankerung in gerissenem Beton. Material = nichtrostender Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.		
3.6.50	10,000	St		
		<b>Fahrbahnabschlußprofil einbauen... Freitext ...*... Freitext ...Sickerschlitz</b> <b>StLK-Nr. :211212139910</b> Fahrbahnabschlußprofil für Abdichtung nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge in der Profilachse, horizontal. Abschlußprofil L150x15 in Anlehnung RIZ Abs 4 Material: Edlestahl A4, WN 1.4401 Verankerung in Anlehnung Abs 4 mit Ankerblech und Ankerhaken.		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sickerschlitze herstellen.		
3.6.60	12,000	m		
		<b>Stahlgeländer einbauenBrücke*Stahl*H = 1000 mm... Freitext ...*... Freitext ...Verz./EP/PUR</b>		
		<b>StLK-Nr. :2112131311190091</b>		
		Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung Füllstabgeländer nach historischem Vorbild in Werkstatt herstellen und liefern Verankerung Pfosten an Geländerkonsole verschweißen, Geländerkonsole an Außenträger verschrauben Geländerkonsolen werden über die Position Stahlkonstruktion Überbau vergütet Korrosionsschutz in Werkstatt herstellen eventuell notwendige Ausbesserungen auf der Baustelle (z. B. Transportschäden) werden nicht gesondert vergütet`) Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.		
3.6.70	9,600	m		
		<b>Stahlgeländer einbauen... Freitext ...*Stahl... Freitext ...*... Freitext ...Pf. in Beton.*Verz./EP/PUR</b>		
		<b>StLK-Nr. :2112131391990041</b>		
		Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer Kniegurt Material = Stahl Höhe des Geländers ca. 0,45 Ausbildung als Kniegurt, je vor und hinter der Brücke, beidseitig, im Bogen Verankerung durch Einbetonieren des Pfostens. Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.		
3.6.80	8,000	m		
		<b>Holzbohlenbelag montieren</b>		
		Holzbohlenbelag montieren Holzbohlenbelag aus Eiche (LH D30), dreiseitig gehobelt, einseitig geriffelt und mit zwei gefasteten Kanten liefern und montieren, einschl. dazugehöriger und erforderlicher Bohrungen und Versenkung Befestigungs- und Verbindungsmittel werden gesondert vergütet Material Verbindungsmittel: Edeltahl A4, WN 1.4401 Bohlenlänge: 6,20m Bohlenbreite: 14cm Bohlenhöhe: 8cm Fugenbreite: 5-13mm		
3.6.90	30,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Befestigungsmittel Holzbohlenbelag</b>		
		Befestigungsmittel Holzbohlenbelag liefern und einbauen Bolzen M16, Länge ca. 105mm inkl. Unterlegscheibe und Mutter Material Edelstahl A4, WM 1.4401 Einschließlich Unterlegscheiben aus Elastomer als Trennlage Stahl / Edelstahl Bohrungen und Versenkungen werden gesondert vergütet		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	370,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.7		<b>Fugen, Abdichtung, Oberflächen- und Korrosionsschutz</b>		
3.7.10		<b>Stahloberfläche vorbereiten... Freitext ...*ErstbeschichtungSichtflächen*tro. Mehrwegstr.Sa 2 1/2*im Werk*gesamte Fläche</b>		
		<b>StLK-Nr. :2112211391101111</b>		
		Stahloberfläche nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil Überbau gesamt Vorbereitung für Erstbeschichtung. Ausführung im Bereich von Sichtflächen. Verfahren = trockenes Abstrahlen mit Mehrwegstrahlmittel. Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Vorbereitungsarbeiten im Werk durchführen. Abgerechnet wird die gesamte Fläche des Bauteils.		
	15,000	m2		
3.7.20		<b>Stahloberfläche grundbeschichten... Freitext ...*Sichtflächenim Werk*Airless*EP Zn, Bl. 9780 mym*Kantenschutzvorbereitete Fl.</b>		
		<b>StLK-Nr. :2112241391117312</b>		
		Stahloberfläche nach Unterlagen des AG grundbeschichten. Vorbereiten der zu beschichtenden Oberfläche wird gesondert vergütet. Bauteil Überbau Ausführung im Bereich von Sichtflächen. Grundbeschichtung im Werk aufbringen. Grundbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen. Beschichtungsstoff mit Zinkstaub auf Epoxidharz-Basis nach Blatt 97 Sollschichtdicke = 80 mym. Zusätzliche Beschichtung als Schutz an Kanten, Schweißnähten und Verbindungsmitteln in Abstimmung auf das Korrosionsschutzsystem mind. 25 mm beidseits der Kante/Schweißnaht/Verbindungsmittel aufbringen. Abgerechnet wird die vorbereitete Stahlfläche.		
	15,000	m2		
3.7.30		<b>Stahloberfläche zwischenbeschichten... Freitext ...*Sichtflächen2 Schichten/Werk*EP EG, Bl. 87160 mym*Airless*vorbereitete Fl.</b>		
		<b>StLK-Nr. :2112251391203522</b>		
		Stahloberfläche nach Unterlagen des AG zwischenbeschichten. Bauteil Überbau gesamt Ausführung im Bereich von Sichtflächen. Zwischenbeschichtung bestehend aus zwei Schichten, im Werk aufbringen. Beschichtungsstoff auf Epoxidharz-Basis mit Eisenglimmer nach Blatt 87. Sollschichtdicke = 160 (2x80) mym. Zwischenbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen. Ecken, Kanten, Schrauben, schwer zugängliche Bereiche, etc. vorstreichen. Abgerechnet wird die vorbereitete Stahlfläche.		
	15,000	m2		
3.7.40		<b>Stahloberfläche deckbeschichten... Freitext ...*Sichtflächenim Werk*PUR EG, Bl.8780 mym*Airless*Fugen dichtenvorbereitete Fl.</b>		
		<b>StLK-Nr. :2112261391131212</b>		
		Stahloberfläche nach Unterlagen des AG deckbeschichten. Bauteil Überbau Ausführung im Bereich von Sichtflächen. Deckbeschichtung im Werk aufbringen. Beschichtungsstoff auf Polyurethan-Basis mit Eisenglimmer nach Blatt 87. Sollschichtdicke = 80 mym. Deckbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen. Ecken, Kanten, Schrauben, schwer zugängliche Bereiche, etc. vorstreichen. Fugen und Spalten zur Vermeidung von Spaltkorrosion und/oder Berührungskorrosion mit dauerelastischem, überbeschichtbaren Abdichtungsstoff auf PUR-Basis abdichten. Abdichtungsstoff auf das Korrosionsschutzsystem abstimmen. Abgerechnet wird die vorbereitete Stahlfläche.		
	15,000	m2		
3.7.50		<b>Stahlbauteil vorbereiten... Freitext ...*Vollerneuerungtrock.Str.m.Mehr*Sa 2 1/2im Werk</b>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.7.110	9,700	m		
3.7.120	9,700	m		
3.7.130	9,700	m		
	2,500	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	<b>Vegetationsflächen</b>			
4.1	<b>Vegetationstechnische Bodenbearbeitung</b>			
4.1.10	<b>Vegetationsfähigen Unterboden liefern</b>			
	Vegetationsfähigen Unterboden, Bodengruppe 2 bis 4 DIN 18915, versickerungsfähig, liefern und im Böschungsbereich einbauen und verdichten.			
	10,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
4.1.20	<b>Oberboden liefern</b>			
	Gesiebten Oberboden DIN 18915 liefern. Der Oberboden muss frei von Fremdkörpern, Steinen > 3 cm, Unkräutern und Samen sowie sonstigen Pflanzenteilen sein. Der Bauleitung ist vor Einbau eine Probe zur Beurteilung vorzulegen. Bodenklasse 1 DIN 18300.			
	20,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
4.1.30	<b>Oberboden andecken Uferböschungen</b>			
	Gelieferten Oberboden auf geplanten Unterboden andecken, Andeckdicke Uferböschungen bis 20 cm, Andeckfläche geneigt, in Teilflächen mit +/- 2 cm Genauigkeit einbauen und modellieren. Bodenklasse 1 DIN 18300			
	100,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
4.1.40	<b>Oscorna- Bodenaktivator aufbringen</b>			
	Bodenverbesserung der Pflanzflächen mit Oscorna-B, frei von wasserlöslichen Stickstoffdüngern Menge: 100 g/m <sup>2</sup> Stoff gleichmäßig aufbringen und einarbeiten. Abrechnung nach Lieferschein.			
	100,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	<b>Rasen</b>			
4.2.10	<b>Planum für Rasenflächen</b>			
	Planum für Rasenflächen herstellen, Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, inkl. Herstellen der Anschlüsse an Wegen, Einfassungen und sonstigen Belägen bis 3 cm unter Belagsoberkante. Steine ab 2 cm Durchmesser, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle transportieren. Inkl. Deponiegebühren.			
	100,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
4.2.20	<b>Fertigrasen liefern und verlegen</b>			
	Fertigrasen liefern und fachgerecht nach DIN 18917 auf das fein planierte Vegetationstragschicht dicht gestoßen verlegen, einschl. Anwalzen und durchdringender Bewässerung des gesamten Schichtaufbaus. Gebrauchsrasen RSM 2.3, Dicke 2,0 cm, Beschaffenheit nach DIN 18917.			
	100,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.3 **Fertigstellungspflege**

Vorbemerkung Fertigstellungspflege

Die Fertigstellung der Gehölzpflanzungen und Rasenflächen erfolgt bis zum abnahmefähigen Zustand durch die Fertigstellungspflege. Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind. Ausführung entsprechend DIN 18916 (Gehölzpflanzungen) und DIN 18917 (Rasenflächen).

1. Pflegegang bis 31. Mai
2. Pflegegang bis 30. Juni
3. Pflegegang bis 31. Juli
4. Pflegegang bis 31. August
5. Pflegegang bis 30. September

4.3.10 **Fertigstellungspflege Rasenfläche**

Fertigstellungspflege Rasenfläche  
 Ausführung entsprechend DIN 18917  
 Rasenflächen mähen  
 Halmhöhe mindestens 6 cm bis max. 10 cm,  
 Schnitthöhe ca. 4 cm.  
 Anzahl der Mähgänge: 5 Stück bis zur Abnahme  
 Das Mähgut ist aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.  
 Kahlstellen im Rasen sind nachzusäen,  
 Die Mähgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.

EP pro m2 mit 5 Pflegedurchgängen.

100,000 m<sup>2</sup>

4.3.20 **Rasenfläche wässern**

Rasenfläche wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge  
 Mindestwassermenge: 25 l/m2 und Arbeitsgang,  
 Nachweis durch den AN,  
 Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.

EP pro m2 mit 15 Wässerungsgängen.

100,000 m<sup>2</sup>


Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Allgemeines, Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung</b>		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Technische Bearbeitung		
1.3		Verkehrssicherung		
2		<b>Straßen- Gehwegbau</b>		
2.1		Erdarbeiten		
2.2		Entwässerung		
2.3		Oberbau (Schichten ohne Bindemittel)		
2.4		Pflaster, Plattenbeläge, Borde und Einfassungen		
2.5		Ausstattung		
3		<b>Ersatzneubau Brücke</b>		
3.1		Erdbau, Baugruben, Wasserhaltung		
3.2		Entwässerung		
3.3		Gründungen		
3.4		Beton, Stahlbeton, Mauerwerk		
3.5		Gerüste, Abbruch		
3.6		Stahlbau, Lager, ÜKO, Geländer, Beläge		
3.7		Fugen, Abdichtung, Oberflächen- und Korrosionsschutz		
4		<b>Vegetationsflächen</b>		
4.1		Vegetationstechnische Bodenbearbeitung		
4.2		Rasen		
4.3		Fertigstellungspflege		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.